

**tsky ermittelt**  
**ttenburg.** „Tatort Rottenburg“  
 ist das neue Stück von und mit  
 Michael Miensopoust, das am  
 Freitag, 1. Mai, von 18 Uhr an im  
 Theater am Torbogen Premiere  
 feiert. Darin ermittelt der Rotten-  
 burger Kommissar Heinrich  
 Minsky. In dem rätselhaften Fall  
 führt eine DNA-Spur vom Park-  
 museum zum römischen La-  
 rarium und am Diözesanmuse-  
 um sowie am Bahnhofs-WC vorbei  
 zum Theater am Torbogen. Das  
 Theater ist schon deshalb verdäc-  
 htig, weil es gar nicht am Torbogen  
 steht. Das schwäbische Städtchen  
 ist in der Story sein wahres Ge-  
 heimnis, abgründig, heimtückisch,  
 räuberisch. Kartenbestellung per  
 Mail an [karten@tat-rottenburg.de](mailto:karten@tat-rottenburg.de),  
[www.tat-rottenburg.de](http://www.tat-rottenburg.de) oder te-  
 lefonisch unter 07472/25371. Eine  
 Probe Kostprobe gibt es bereits bei  
 der Kulturnacht am Samstag. ST

**Friedensgebet vor  
 dem Gemeindehaus**  
**ttenburg.** Wegen des Krieges in  
 der Ukraine gibt es am Samstag,  
 1. April, von 11 Uhr an wieder  
 ein ökumenisches Friedensgebet,  
 diesmal im Innenhof des Dom-  
 gemeindehauses - weil im Dom  
 die Kommunion gefeiert wird.  
 Organisiert wird das Friedensge-  
 bet von der Gruppe Dialog am  
 Dom und vom ökumenischen  
 Friedensdekade-Team.

**Führung durch die  
 Sülchenkirche**  
**ttenburg.** Die nächste öffentliche  
 Führung durch die Rottenburger  
 Sülchenkirche ist am kommenden  
 Sonntag, 1. Mai, von 14.30 Uhr an.  
 Die Sülchenkirche ist Friedhofskir-  
 che, Bischofsgrablege und archäolo-  
 gische Sensation zugleich. Gra-  
 bungsfindungen, von denen die ältesten  
 aus dem 6. Jahrhundert stammen,  
 werden im Untergeschoss der Kir-  
 che präsentiert. Weitere Führungen  
 finden jeweils sonntags um 14.30 Uhr.  
 Treffpunkt ist am Hauptportal.  
 Anmeldung unter [www.diocesamuseum-rottenburg.de](http://www.diocesamuseum-rottenburg.de), per Mail  
[museum@bo.drs.de](mailto:museum@bo.drs.de) oder unter  
 Telefon 07472/922-182.

**Saisonöffnung  
 auf der Weilerburg**  
**ler.** Nach zwei Jahren Pause  
 öffnet die Rottenburger Sektion des  
 Alpenvereins am Sonntag, 1. Mai,  
 von 10 Uhr an wieder zum Maifest  
 auf der Weilerburg und eröffnet  
 die Saison dort. Offen ist  
 abends ab 19 Uhr am Wochenende - wenn  
 die Fahne weht.

## Saisonöffnung vom Domturm aus

**Kulturnacht** Am Samstagabend ist nach zwei Jahren Pause die 9.  
 Rottenburger Kulturnacht mit 101 Veranstaltungen an 25 Orten.

**ttenburg.** Bei so vielen Veran-  
 staltungen sollte für Jede und Jed-  
 en etwas dabei sein. In der 9.  
 Rottenburger Kulturnacht am  
 kommenden Samstag, 30. April,  
 gibt es an 25 Orten in der Stadt  
 über 101 Veranstaltungen. Fast al-  
 le spielen sich im Stadtzentrum  
 am Kulturzentrum Zehntscheuer.  
 Shantychor im Maritimen  
 Museum Old Hamburg, Regen-  
 regen-Aktion am Rathaus, Füh-  
 rung durch die Keller unter der  
 Altstadt, schwäbisches Kabarett  
 am Kulturzentrum Zehntscheuer.  
 Oder: Eine Feuertanzshow am  
 Friedhof plus Film, der an die  
 Gräber führt.



So sieht die schlichte Gutleuthauskapelle im Innern aus. Unser Foto entstand 2011, als Karlheinz Geppert dort die Geschichte der Gutleuthaus-  
 pflege erläuterte. In der Kapelle könnten nun Urnen-Nischen für bis zu 1000 Urnen entstehen. Archivbild: Rainer Mozer

# Urnenfächer in der Kapelle

**Bestattungen** Die Gutleuthauskapelle an der Gartenstraße soll so umgestaltet werden, dass darin bis zu 1000 Urnen Platz finden können. Von Alina Kohl

**W**ie möchte ich begraben werden? Keine Frage mit der man sich gerne beschäftigt, aber trotzdem eine wichtige und sehr persönliche. Viele Menschen entscheiden sich heutzutage für eine Urnenbestattung, in Rottenburg sind das laut Stadtverwaltung mittlerweile etwa 70 Prozent. Doch auch wenn das Interesse an dieser Art des Begräbnisses sehr hoch ist gibt es in Rottenburg nur relativ wenige Plätze, wo das auch möglich ist.

diesem Zweck neu zu gestalten. So könnten im Innenraum zwischen 630 und 1000 Urnenfächer entstehen. Neben den geplanten Umbauten im Innenraum der historischen Kapelle, soll auch die Außenanlage umgestaltet werden, um einen angemessenen Ort der Ruhe und Trauer zu schaffen. Die Planung sieht auch eine räumliche Trennung zu dem angrenzenden Wohnhaus an der Graf-Wolfegg-Straße, durch eine Hecke vor, um den Trauernden einen geschützten Raum zu bieten.

Am Dienstag ging es im Verwaltungsausschuss jedoch noch nicht um die konkrete Ausgestaltung, sondern zunächst einmal um das Konzept, in der Kapelle Urnenplätze zu schaffen.

eins. Besonders über die Anordnung der Urnenwände gab es Gesprächsbedarf. Am Ende aber sprachen sich alle für die Umgestaltung der Kapelle aus, der Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat fiel einstimmig. „Es ist toll, dass man aus der alten Kirche nochmal was macht“, sagte Hermann Josef Steur von der SPD. „Auch wenn es vielleicht widersprüchlich klingt, aber dadurch kommt wieder Leben in das Gebäude.“

**„** Auch wenn es vielleicht widersprüchlich klingt, aber dadurch kommt wieder Leben in das Gebäude.

**Hermann Josef Steur,**  
 SPD-Gemeinderat  
 Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, plant die Stadt nun, die Gutleuthauskapelle an der Garten- und Siebenlindenstraße zu

Für die Planung wurde das Architekturbüro Dannien Roller und Partner beauftragt. Am Dienstag stellten sie eine erste Vorstudie und einige Ideen zur Umsetzung im Verwaltungsausschuss des Gemeinderats vor. Demnach sollen die Holzbänke im Innern abgebaut werden. Die Urnenwände, so die Architekten, könnten beispielsweise geordnet entlang der Wände aufgestellt werden. Denkbar wäre aber auch ein Konzept, bei dem die etwa 1,20 hohen, mit Nischen versehenen Wände quer im Raum stünden, so dass von oben betrachtet eine andeutungsweise labyrinthartige Struktur entstünde.

### Die Kapelle war einst Teil eines Leprosen-Asyls

**Die Gutleuthaus-**  
**pflege** ist ungefähr zusammen mit der Rottenburger Spitalstiftung entstanden, also spätestens Mitte des 14. Jahrhunderts, als in Europa die Pest wütete. Gebaut wurde sie allerdings für Leprakranke, die man auch Gute Leute oder Feldsiche nannte - und die wurden weit außerhalb der Stadtmauern untergebracht. Rund 200

solcher Leprosen-Asyle sind allein aus Baden-Württemberg bekannt. Ab dem 16. Jahrhundert diente das Gebäude, das einst neben der Kapelle stand, als Armenhaus. 1780, das hatte der ehemalige Kulturamtsleiter Karlheinz Geppert in einem Vortrag erwähnt, lebten dort elf Frauen und drei Männer. Das Vermögen der Gutleuthauspflege wurde 1840 offiziell von der Rottenburger Hospitalstiftung übernommen. Das Gutleuthausgelände mit spätgotischer, der Heiligen Katharina geweihten Kapelle gehört ihr noch immer. Das historische Kranken-Asyl brannte 1929 ab und wurde danach durch ein modernes Wohnhaus ersetzt. In der Kapelle ist nichts mehr von der Originalausstattung erhalten.



Die Late Night Bigband unter Leitung von Karl Friedrich Baur und Arno Herrmann präsentiert ihr neues Programm. Bild: Kulturamt Rottenburg

**Sara Haug**  
 Fraktion Die Grünen

## Energiewende mitgestalten

**Dies ist meine letzte**  
 de. Ein Kapitel m  
 schließt sich, ein a  
 Nächste Woche we  
 Gemeinderatssitzun  
 det. Die vergangen  
 waren von viel Polit  
 ben dem Gemeind  
 auch für den Bundes  
 Und mein Hauptthe  
 Wie kann die Energi  
 staltet werden, das  
 chen? Dass es schr  
 aber alle mitgenom  
 werden. Ist dies ein  
 kann es Realität wer

Als Physikerin ist  
 die Energiewende v  
 den kann. Sie muss  
 in den Kommunen  
 mit die Vorgaben a  
 umgesetzt werden. I  
 laranlagen auf allen  
 es sinnvoll ist. Und  
 gen. Denn im Winte  
 Solaranlagen wenig  
 für gibt es mehr Win

Da die Energiewende  
 Haustür passiert, ist  
 uns betroffen. Darau  
 alle eingebunden w  
 Wir Grünen fordern  
 die Menschen in de  
 Gemeinden müssen  
 Vorteil spüren. Dies  
 spielsweise durch In  
 lichkeiten in Windk  
 reichen. Wenn die St  
 die Stadt investier  
 dem der Bau von Sc  
 dergärten mit den G  
 ziert werden. Wi  
 dürfen nicht von ol  
 schlossen werden, s  
 im Sinne aller gebaut

Sie merken, das Th  
 mich sehr. Daher ist  
 dass ich seit April in  
 den Bürgerwerken  
 argerwerke sind ein  
 schluss von über 1  
 nossenschaften, mi  
 auch die „Erneuerb  
 Rottenburg“. Diese  
 das, wofür ich imme  
 gestanden bin: alle M  
 nen sich beteiligen  
 Energiekonzern, s  
 40 000 Energiebürge  
 ten hier die Energiev  
 fe, dass immer mehr  
 gemeinsam die Verän  
 treiben und die We  
 und Rottenburg im  
 Stück grüner mache

Hier schreiben die **Fraktion Rottenburger Gemein**  
 die Stadtverwaltung im w  
 Wechsel.



Spacepop gibt's im Kino zu hören.

Das sind nur ein paar Punkte aus dem Programm, das man sich

das kurz darauf unterging. Im Diözesanmuseum geht es in einem Vortrag um die komplizierte Beziehungsgeschichte von Theologie und Naturwissenschaft. Im Rathausfoyer lädt Canan Özdemir zu türkischem Mokka und Burma Süßgebäck ein, um so kleine Einblicke in die türkische Kaffeekultur zu geben. Und im Kulturzentrum Zehntscheuer spielt unter anderem die Late Night Bigband unter der Leitung von Bobby Baur und Arno Herrmann.

Domturm aus. Ab dann kann man von Veranstaltung zu Veranstaltung gehen. Zwischen 20 und 40 Minuten dauern diese jeweils und werden dann für das nächste Publikum wiederholt. Der Eintrittsbändel, mit dem man alle Veranstaltungen an diesem Abend besuchen kann, kostet 10 Euro, ermäßigt 7 Euro. An der Abendkasse sind es 12 und 8 Euro. Kinder bis 14 Jahre können kostenlos teilnehmen. Zu haben sind die pinken Bändel im Vorverkauf in den TAGBLATT-Geschäftsstellen sowie bei der WTG am Rot-

